



IBLCE

International Board of
Lactation Consultant Examiners

Office in Austria, Europe, Ilse Bichler
A-2511 Pfaffstaetten, Steinfeldgasse 11

Tel: (0043 2252) 20 65 95 Fax: 20 64 87
office@iblce-europe.org

www.iblce-europe.org

Weiterbildung zur „Still- und Laktationsberaterin IBCLC“

Stillen gilt weitgehend als sozial gelernte Fähigkeit, die von Generation zu Generation weitergegeben wurde. Jedoch davon können Mütter heute oft nicht mehr profitieren, weil deren Mütter in den 70er Jahren durchwegs schlechte Erfahrungen mit dem Stillen gemacht haben. Eine Zeit lang wurde sogar von medizinischer Seite her vertreten, dass Formula-Nahrung für Babys Muttermilch überlegen sei. Für Mütter mit Stillproblemen, die keine gezielte Unterstützung beim Stillen hatten, waren Abstillen und Babynahrung oft die einzige Lösung. Auch heute noch werden Ärzte und Pflegepersonal weltweit während ihrer Ausbildungszeit nur mangelhaft auf die Beratung von stillenden Müttern vorbereitet. Diese Versorgungslücke wurde um 1980 herum erkannt und seither wurden eine Vielzahl von Maßnahmen gesetzt, günstige Rahmenbedingungen für stillende Mütter zu schaffen.

Die Aus- und Weiterbildung von medizinischem Personal spielt dabei eine wichtige Rolle. Um stillenden Müttern und deren Babys die bestmögliche Beratung zu sichern, nehmen seit 20 Jahren Hebammen, Ärzte und Pflegefachkräfte, die stillende Mütter beraten, freiwillig an umfassenden Weiterbildungskursen zum Thema Stillen und Laktation teil und legen das Examen des International Board of Lactation Consultant Examiners (IBLCE) ab. Das Examen testet Wissen und Fähigkeiten von KandidatInnen unabhängig von der zuvor besuchten Weiterbildung. IBLCE besitzt dafür seit 20 Jahren die Akkreditierung einer unabhängigen Institution für Examina im Gesundheitswesen. Der Titel „IBCLC“ (International Board Certified Lactation Consultant) und die damit verbundene Verpflichtung zu Fortbildung und Rezertifizierung gilt weltweit als „Best Practice“ Modell für Qualifikationen in der Stillberatung. In dem 2004 verabschiedeten EU Projekt zur Förderung des Stillens in Europa, werden allen, die in der Stillberatung tätig sind, umfassende Weiterbildung und das IBLCE Examen ausdrücklich empfohlen. Internet: www.iblce-europe.org oder Nationale Stillkommission www.bfr.bund.de/cd/425

Der Titel „IBCLC“ wird für jeweils 5 Jahre vergeben. Das Weiterführen des Titels ist an strenge Fortbildungsverpflichtungen gebunden: 75 Stunden Fortbildung innerhalb von 5 Jahren und Rezertifizierung durch Examen nach 10 Jahren stellen sicher, dass die fachliche Kompetenz von IBCLCs erhalten bleibt. Mütter, die von IBCLCs beraten werden, sollen stets Beratung auf neuestem Stand bekommen. Forschungsergebnisse haben gezeigt, dass berufliche Kompetenz auf diese Weise am besten sichergestellt werden kann.

IBCLCs sind verpflichtet, ihre berufliche Praxis, dem IBLCE Kodex der Ethik entsprechend, einzuhalten. Übertretungen werden von einer Ethikkommission überprüft und geahndet. Berufliche Verpflichtungen werden durch international gültige Praxisstandards für Still- und Laktationsberaterinnen, ergänzt, die von der International Lactation Consultant Association (ILCA) und vom Europäischen Verband (VELB) herausgegeben werden.

Das Examen wird im Multiple-Choice-Format, in 10 verschiedenen Sprachen angeboten. Im Juli 2005 haben sich 2700 Kandidatinnen an 150 Examensorten, davon 200 in 6 Städten in Deutschland dieser Herausforderung gestellt. Sie haben einen umfassenden Weiterbildungskurs von 200 Stunden besucht und verfügen alle über mehrere Jahre Erfahrung in der Beratung von stillenden Müttern. In Europa treten durchschnittlich 500 KandidatInnen zum IBLCE Examen an; die Organisation des Examins wird durch das Regionalbüro in Österreich sichergestellt. In Deutschland gibt es derzeit 845 IBCLCs. Sie beraten stillende Mütter im Rahmen ihrer Tätigkeit als Hebamme, Arzt/Ärztin oder Pflegefachkraft. Weltweit besitzen 15000 Personen diesen Titel. Weitere Informationen erhalten Sie bei IBLCE Office in Europe.